

Jahrgangsstufe 7 - schulinterner Lehrplan Deutsch

UV 1	Unterrichtsvorhaben 1: Faszinierendes Mittelalter - Beschreiben und erklären	Möglicher Aufgabentyp: Typ 2 oder 5	
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informations-recherche funktional einsetzen - Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen - schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen - Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten - die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten		- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen - die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen - Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren - die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden - Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen - Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen
Sprache	- unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten) - komplexe Strukturen von Sätzen untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben		- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen - Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge) - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten
Kommunikation	- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben		- sich an verschiedenen Gesprächssituationen ergebnisorientiert beteiligen
Medien	- in Suchmaschinen und auf Websites nach Informationen recherchieren		- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse angemessen vorstellen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Texte:	Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte
Sprache:	Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne, Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel
Kommunikation:	Präsentation
Medien:	Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien, Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramm, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

UV 2	Unterrichtsvorhaben 2: „Mir wird etwas erklärt oder ich erkläre etwas?“ - Feinheiten der deutschen Sprache erkennen und verstehen	Möglicher Aufgabentyp: Typ 5	
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern	- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren	
Sprache	- Wortarten unterscheiden - unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Schwerpunkt Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten) - komplexe Strukturen von Sätzen untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben - anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen - Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern - an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern - Verfahren der Wortbildungen unterscheiden	- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten	
Kommunikation		- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen	
Medien	- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen	- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen als Erklärvideo gestalten und präsentieren	

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache: Aktiv und Passiv

UV 3	Unterrichtsvorhaben 3: Jedem Trend hinterher? - Argumentieren und Überzeugen	Möglicher Aufgabentyp: Typ 3 oder 4a	
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, - in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, - Sachtexte - auch in digitaler Form - unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, - den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern,	- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, - mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte - auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen,	
Sprache	- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären,	- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen,	
Kommunikation	- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, - Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, - in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen,	- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, - eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, - in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen.	
Medien	- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen.		

Inhaltliche Schwerpunkte:

Texte:	Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte, Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster
Sprache:	Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne, Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel
Kommunikation:	Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation, Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten, Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister; Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur
Medien:	Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen

UV 4

Unterrichtsvorhaben 4:
Von cleveren Typen -
Alte und neue Erzählungen

Möglicher Aufgabentyp:
Typ 1, 4b oder 6

Inhaltsfelder

Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören

Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen

Texte

- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern,
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern,
- literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen,
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren,
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen,
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln

Sprache

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung),
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien)

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz).

Kommunikation

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen,
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern,
- para- und nonverbales Verhalten deuten

- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen,
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen,
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern

Medien

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven

- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und

	Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (MKR 2.1), einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels) (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)	bildungssprachlich angemessen vorstellen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1), Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 5.4), digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (MKR 1.2).
--	---	---

Inhaltliche Schwerpunkte:

Texte: Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurzgeschichten

Sprache: Textebene: sprachliche Mittel

Kommunikation: Wirkung kommunikativen Handelns

UV 5	Unterrichtsvorhaben 5: „Es ist nicht geheuer dort!“ - Jugendromane lesen und Verstehen	Möglicher Aufgabentyp: Typ 4a und 6	
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern, - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (Entwicklung von Figuren), - Romanfiguren und deren Verhalten kritisch hinterfragen, ggf. Handlungsalternativen entwickeln, - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (z.B. innerer Monolog, Tagebucheintrag, Brief, fiktives Gespräch) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern		- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) untersuchen, - verschiedene Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (Inhaltsangaben), - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, - Erzählperspektiven untersuchen
Sprache	- sprachliche und stilistische Mittel erkennen und in ihrer beschreiben		- Indirekte Rede - Konjunktiv I und II, - eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten
Kommunikation			- Präsentation von produktiven Erarbeitungen, - Einnehmen von verschiedenen Kommunikationsrollen: Produzenten und Rezipient*in in unterschiedlichen Sprechsituationen
Medien	- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (z.B. Lesetagebuch), - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen		

Mögliche Romane für die 7. Klasse: Jostein Gaarder: 2084 - Noras Welt; Ottfried Preußler: Krabat, Eoin Colfer: Artemis Fowl; Ransom Riggs: Die Insel der besonderen Kinder

Inhaltliche Schwerpunkte:

Texte:	Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten
Sprache:	eigene Texte anhand von erarbeiteten Kriterien überarbeiten
Kommunikation:	Produzenten und Rezipient*in in unterschiedlichen Sprechsituationen
Medien:	Nutzung von Verarbeitungsprogrammen

UV 6	Unterrichtsvorhaben 6: Gedichte erzählen Geschichten - Balladen und ihre medialen Transformationen untersuchen und gestalten	Möglicher Aufgabentyp: Typ 4a oder 6	
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	- zentrale schriftliche Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern - ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern,	- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen,	
Sprache	- Wortarten (Nomen, Adverb, Präposition) unterscheiden		
Kommunikation	- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben - auch unter Nutzung eigener Notizen		
Medien	- ihren Gesamteindruck von (Kurz-) Filmen bzw. anderen Bewegbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen - Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel benennen und deren Wirkung erläutern	- eine Textvorlage (Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben	

Inhaltliche Schwerpunkte:

Texte:	Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Balladen
Sprache:	Wortebene: Wortarten (Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben
Kommunikation:	Produzentin und Rezipientin in unterschiedlichen Sprechsituationen
Medien:	audiovisuelles Erzählen

UV 7 Dieses UV ist fakultativ, wird im Curriculum Klasse 8 entsprechend berücksichtigt.	Unterrichtsvorhaben 7: In neue Rollen schlüpfen - Ein Jugendstück untersuchen, (um)schreiben und spielen	Möglicher Aufgabentyp: Typ 4a oder 6	
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und Figurenmerkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern	- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen	
Sprache	- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung),	- Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)	
Kommunikation	- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, - para- und nonverbales Verhalten deuten,	- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge einbeziehen, bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern,	
Medien		- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.	

Inhaltliche Schwerpunkte:

Texte:

Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Dramenauszüge

Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation